

Statement Prof. Jason Beechey, 25.10.2023

Seit nunmehr fast 18 Jahren an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden kann ich voller Überzeugung sagen, dass ich hier meine künstlerische Heimat gefunden habe. Die Möglichkeit, die sich mir damals in Dresden geboten hat, ein neues Profil in der Tanzausbildung zu etablieren, ein neues Team aufzubauen und eine Dynamik für den Tanz anzustoßen, war und ist großartig. Es ist meine Hoffnung, dass die Aufgabe für alle Beteiligten ebenso inspirierend wie für mich gewesen ist. Mit vielen Persönlichkeiten arbeiten zu dürfen, die so großzügig ihre Zeit und Energie geben und enorm viel Einsatz zeigen, ist ein wahres Geschenk. Die Palucca Hochschule als Zentrum der Kreativität fest zu verankern und gemeinsam die Leidenschaft für Tanz zu leben, ist einfach eine sehr bereichernde Aufgabe. Auch die Begegnung über all die Jahre mit so vielen wunderbaren Menschen, die einig in ihrer Entscheidung, an die Palucca Hochschule gekommen sind, um hier Tanz zu erforschen, zu kreieren, zu lehren, ist mehr als ich je zu hoffen gewagt habe.

Als die Stadt Dresden 2004 erklärte, Dresden zur „Tanzhauptstadt Deutschlands“ aufzubauen, war dies für die Zeit ein außergewöhnlich visionäres Statement. Eine Stadt, die so viel in Tanz investiert, findet man in der Tat sehr selten. Der Komplex Festspielhaus Hellerau wurde gerade saniert und man gewann William Forsythe für die Gründung einer neuen Kompanie. Und so kam es zu einer Wiedergeburt von Hellerau nebst der Forsythe Company. Die Nominierung von Aaron Watkin als Künstlerischen Leiter des Semperoper Balletts war der Schlüssel zur Entwicklung einer ganz neuen Dynamik an der Semperoper Dresden. Und als mir dann schließlich im Jahr 2006 die Schlüssel zum brandneuen Campus der Palucca Hochschule für Tanz Dresden überreicht wurden, wurde ein Traum für mich wahr: Der Traum, eine Ausbildungsinstitution für Tanz zu leiten und sich zusammen auf den Weg zu machen, um die Vision für den Tanz in Dresden umzusetzen.

Und jetzt wurde mir eine großartige zweite Chance dieser Art angeboten: Die Chance, Teil einer ganz neuen Dynamik im Tanz in Zürich zu werden. Meine Leitungsaufgabe mit Beginn 01. August 2024 wird es sein, ein Tanz Departement für die Zürcher Hochschule der Künste aufzubauen. Dieses wird die bestehende Tanz Akademie Zürich und die existierenden Studiengänge BA Contemporary Dance und MA Dance bündeln. Die Zusammenarbeit schließt auch das Ballett Zürich unter der neuen Leitung von Cathy Marston mit ein. Die für mich neu geschaffene Position sieht vor, den Tanz in Zürich zu vereinen, die Tanzabteilung neu aufzustellen und zu strukturieren und Verbindungen mit allen anderen Institutionen und Persönlichkeiten im Tanz in Zürich und der Schweiz zu knüpfen. Dies erinnert mich sehr an die Vision für Dresden 2004 und meine Aufgabe, die ich damals begonnen habe. Eine zweite Chance dieser Art habe ich nicht für möglich gehalten.

Ich selbst habe nie gedacht, dass ich Palucca einmal verlassen werde. Palucca ist Heimat für mich, und ich fühle mich als Teil der Palucca Familie – und dies möchte ich auch bleiben. Ich freue mich schon sehr auf die Feierlichkeiten und Aktivitäten zum 100-jährigen Hochschuljubiläum 2025. Ich werde mein Möglichstes tun, um in den kommenden zehn Monaten die passendste Nachfolgerin, den passendsten Nachfolger für die Hochschule zu finden und alles in die besten Hände zu übergeben, so dass die Hochschule ihren Weg weiter gehen kann. Die Palucca Hochschule kann auf ein starkes und kompetentes Team sowie auf ein etabliertes Profil und weitreichendes Netzwerk zurückgreifen. Das Palucca Team ist fantastisch, Menschen mit umfassendem Wissen und voller Ideen. Die Studierendenschaft ist enorm talentiert, und ich bin unglaublich gespannt zu erleben, wie sich alle als Tänzerinnen und Tänzer, Pädagoginnen und Pädagogen sowie als Choreografinnen und Choreografen entwickeln.

Ich hoffe, Sie und Ihr alle könnt meine Begeisterung und daraus resultierend meine Entscheidung verstehen, mit dem Team in Zürich den Weg für ein neues Kapitel im Tanz zu beschreiten. Dieses Kapitel möchte ich mit der globalen Tanz Community, insbesondere auch mit der Palucca Hochschule, teilen.

Dies heißt, gemeinsam etwas aufzubauen und zusammen daran zu arbeiten, dass die Tanzwelt einer der spannendsten Orte der Künste wird, und man selbst kann Teil davon sein kann. Sprich, gemeinsam die Freude am Tanz zu feiern und auch all die Emotionen und Ideen, die wir zusammen durch Tanz erfahren können. Es gilt, einen Beitrag zu einer eng zusammenstehenden globalen Community zu leisten, die dafür sorgt, dass zukünftige Generationen sich stets einer sicheren Umgebung gewahr sind, in welcher sie an inspirierenden Orten geprägt von Achtsamkeit und Inklusion ihre ganz eigene Leidenschaft für Tanz leben können.

Prof. Jason Beechey, 25.10.2023